

BADEN: Theater im Kornhaus – Vorschau auf das Programm 2024/2025

Buntes Programm voller Überraschungen

Letzte Woche lud das Theater im Kornhaus zu einem Ausblick auf das Bühnenprogramm 2024/2025. Man darf sich auf Leckerbissen freuen.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nadine Tobler, Theaterleiterin im Theater im Kornhaus (Thik), bestritt die rund einstündige Prologvorschau auf das Theaterprogramm 2024/2025 traditionsgemäss höchstpersönlich. Zuerst hielt sie aber Rückschau und freute sich darüber, dass das Thik in der vergangenen Saison einen Publikumszuwachs von etwa 5 Prozent verzeichnen konnte. Neu sei eine Rollstuhlrampe installiert worden. «Bis die WC-Anlagen in diesem historischen Kornhaus rollstuhlgängig werden, braucht es aber leider noch etwas Zeit.» Weitere Neuerungen: Die Thik-Website kommt nun auch in einfacher Sprache daher, und die Werbung im Bereich Social Media wird deutlich verstärkt, um ein jüngeres Publikum zu erreichen. Ausserdem konnte ein weiterer Raum an der Kronengasse 10 gemietet werden, sodass in den Räumlichkeiten des Theaters künftig vermehrt Workshops durchgeführt werden können.

Mit Hanspeter Müller-Drossaart in die neue Saison

Den Saisonauftakt mit anschliessendem Fest macht am Freitag, 13. September, Hanspeter Müller-Drossaart mit seiner theatralischen Zeitreise «ggrell!». Später folgen «Endlich - ein Stück für immer von der Claire» von Judith Bach sowie «Babettes Fest», ein intimes Ein-Frau-Kammerspiel von und mit Verena Buss, begleitet vom Kontrabassisten Daniel Studer. Im Anschluss stehen zwei Abende rund um die Liebe auf dem Programm: «Verrückte Liebe» ist ein Abend mit erotischen Märchen und Musik (Si-

bylle Baumann und Tania Pimoneva) und wird im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit Aargau gezeigt. Verschlungene Pfade der Liebe bringen beim musikalisch-literarischen Abend «Tango de Amor» Annette Wunsch und Goran Kovačević auf die Bühne. «Lücke», ein heiteres Programm mit Kabarett, Comedy und Musik, von Patti Basler und Philippe Kuhn erwartet das Publikum gegen Ende Oktober.

Viel Musik und Tanz

«Liederlich» geht es beim Musikkabarett mit Uta Köpernick, Axel Pätz, Reto Zeller und Pasta del Amore Anfang November zu und her. Mitte November ist die irische Folkband An Solas zu Gast, und Anfang Dezember gibt es zwei Vorstellungen des Musiktheaterstücks «Queere Tiere» von und mit Daniel Hellmann und Coco Schwarz. «Olga Tucek - wo Gott hockt» überrascht mit Liebesliedern an alles Lebendige. Im März kommt das Publikum in den Genuss einer musikalischen Lesung von Hansrudolf Twerenbold und Räto Harder mit Texten von «Mariella Mehr». Auch Ursus und Nadeschkin sind im Thik zu Besuch mit drei Try-out-Vorstellungen im März zu ihrem neuen Programm. Alle Tanzliebhaber kommen auf ihre Kosten bei «Ego Chamber» (T42 Dance) mit Félix Duménil und Misato Inoue Anfang Mai 2025.

Philosophieren am Sonntagvormittag

Neben den zahlreichen Gastspielen gehören die Eigenformate - unter anderem das beliebte Philothik - ins Thik-Programm. An vier Sonntagen, jeweils ab 11 Uhr, wird zu Cappuccino und Zopf philosophiert. In dieser Saison zum Thema «Was tun?». Die Moderation übernehmen abwechselnd Benjamin Ruch und Ruth Wiederkehr. Gäste in diesem Jahr sind Yoldaş Gündoğdu (Podcaster), Peter G. Kirchschläger (Ethikprofessor an der Uni



Nadine Tobler beginnt ihre zehnte Saison als Theaterleiterin des Theaters im Kornhaus und liess es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, persönlich das neue Programm vorzustellen

BILD: ISP

Luzern), Daniel Mullis (Humangeograf, Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung) sowie Nadia Mazouz (Philosophieprofessorin an der ETH Zürich). Alle Gespräche werden als Podcast aufgezeichnet. Ebenfalls ein fester Bestandteil ist die

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten. So zum Beispiel der «Theaterfunken», in Kooperation mit dem Projekt «Kultur macht Schule», oder die Theateraufführung «Die blaue Lunte» der Kantonsschule Baden.

Beliebte Produktion: Sauser & Bärlauch

Das Thik ist der Insidertipp, wenn es darum geht, Nachwuchskünstlerinnen und -künstler zu entdecken und zu fördern. Angehende Bühnenkünstlerinnen und -künstler treffen sich bei «Sauser & Bärlauch» am Morgen des Aufführungstags im Thik und bauen einen Tag lang unter der Leitung von Daniel Hölzinger aus bestehenden Fragmenten ein Programm zusammen. Dieses Laborformat zeigt immer wieder grossartige Überraschungen und gibt jungen Künstlerinnen und Künstlern die wichtige Gelegenheit, sich auszuprobieren. Und auch «Import/Export», der Austausch mit dem Societaetstheater Dresden (Deutschland) ist in dieser Saison zum fünften Mal programmiert. So kommt Baden in den Genuss, eine Auswahl des Programms des Dresdner Theaters zu sehen.

Familientheater für «Tout Public»

Das Thik begrüsst ausserdem gern Familien im Theater. Diese profitieren mit der Familienkarte von stark vergünstigten Eintrittspreisen. Am 3. November kommt «Urknall - am Anfang regnete es Kühe», ein Stück des Theaters Sgaramusch, zur Aufführung. Das Stück eignet sich besonders für Familien. Danach folgt ein Objekttheater mit «Guet Nacht, Chuchi» von Engel & Magorrian. «Camping», so heisst das neue Stück von Teatro Lata, erzählt von Tapetenwechsel und Fernweh. Danny, der Weihnachtself - gespielt von Daniel Hölzinger - öffnet im Thik eine Tür im Rahmen des Adventskalenders, bei dem die Kulturhäuser der Stadt Baden täglich eine vorweihnachtliche Veranstaltung für Familien und Kinder durchführen. Das neue Jahr schliesslich beginnt mit «Hasenmama. Eine Bruno-Geschichte». Zum Saisonende 2025 gibt es «Der Storch im Zimmer» von Vanessa Tor zu sehen.